

AGENDA NEUSTART

Neustart wählen. Bauer wählen.

Bielefeld braucht einen Neustart. Nur mit einem Wechsel im Bielefelder Rathaus und der Politik bieten wir den Menschen, Vereinen und Unternehmen eine Perspektive in unserer Stadt. Wir müssen wieder für Sicherheit in allen Stadtteilen sorgen, für eine Mobilität, die alle Verkehrsarten miteinander sinnvoll verknüpft und für eine wirtschaftlich starke Stadt mit sicheren Arbeitsplätzen. Ich will ermöglichen und endlich wieder die Chancen unserer Stadt nutzen. Mit meiner Agenda Neustart will ich spürbare Verbesserungen für alle Bürgerinnen und Bürger erreichen.

Sicheres Bielefeld – Tag und Nacht

- Einführung einer Quattrostreife im Bahnhofsumfeld aus Bundespolizei, Landespolizei, Ordnungsamt und DB-Sicherheit.
- Stärkung des Ordnungsdienstes für eine stärkere Präsenz und mehr Streifen in den Stadtbezirken und an Brennpunktvierteln. (Anm.: Umwidmung der Radstaffel)
- Videoüberwachung an den Kriminalitätsschwerpunkten.
- Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Stadt, Ordnungsamt, Polizei und Staatsanwaltschaft.

Bielefeld wieder in Bewegung bringen – Mobilität mit Vernunft

- Ein professionelles Baustellenmanagement in Bielefeld soll Verkehrsbeeinträchtigungen minimieren und die Effizienz von Baumaßnahmen steigern. Dafür werden alle Baustellen zentral koordiniert und mithilfe künstlicher Intelligenz deren Auswirkungen auf den Verkehrsfluss überwacht.
- An zentralen Verkehrsknotenpunkten und auf wichtigen Hauptverkehrsstraßen müssen Nacht- und Wochenendarbeit eingeplant werden.
- Die geplante Erhöhung der Parkgebühren für Anwohner wird gestoppt. Die Parkplätze der Bielefelderinnen und Bielefelder sind nicht der Geldautomat der Stadt.
- Entwicklung eines Konzeptes zur schnellen und vorrangigen Sanierung bestehender Radwege und Straßen.

Wachstum und Innovation

- Wirtschaftspolitik wird Chefsache im Bielefelder Rathaus.
- Aktive Entwicklung von Gewerbeflächen entsprechend des Landesentwicklungs- und Regionalplans.
- Unterstützung für Unternehmen bei (Neu-)Ansiedlung oder Erweiterungen. Fortführung der Start-Up Unterstützung durch die WEGE und als Gesellschafter der BRIC GmbH. Förderung der Vernetzung zwischen Hochschulen, Start-Ups und Unternehmen

Bildung und Familie – Mit Weitblick

- Schaffung eines Hauses des Kinderschutzes in Bielefeld. Zentrale Bündelung der Angebote in unserer Stadt.
- Unterstützung der freien Träger von Kindergärten und Schulen bei Ausbildung, Personal und Räumlichkeiten, um deren wichtige Arbeit zu würdigen und die Trägervielfalt zu erhalten.
- Der Eltern- und Schülerwille wird zur Grundlage bei der Schulwahl und bei der Realisierung der noch fehlenden Schulplätze.
- Ausweitung der Förderschulplätze in Zusammenarbeit mit Bielefelder Trägern. Prüfung der Einführung von Hauptschulen in Bielefeld.

Gesundheit und Soziales

- Umsiedlung des „Ärzte-Lotsen“ vom Gesundheitsamt zur WEGE, um bei der Anwerbung neuer Medizinerinnen und Mediziner flexibel agieren zu können.
- Einrichtung öffentlicher Toiletten.
- Forcierung eines pharmazeutischen Instituts an der Universität Bielefeld, um dem Fachkräftemangel in den Apotheken zu begegnen. Einführung „Pflegerfreundliche-Parkplätze“, um ambulanten Pflegediensten die Arbeit zu erleichtern.

Bürokratieabbau – Sofort und einfach, ohne Arbeitskreis

- Beschleunigung von Bauanträgen durch eine 3-Monats-Frist.
- Gemeinnützigkeitsnachweis für Vereine nur noch alle zwei Jahre, um ihnen die kostenlose Nutzung der Sporthallen und -plätze zu erleichtern.
- Abschaffung der Baumschutzsatzung.
- Ausstellung von Schankgenehmigungen pro Veranstalter statt für Veranstaltungen.
- Automatische Verlängerung der Handwerker-Parkausweise statt jährlicher Beantragung.
- Standardisierte Verfahren bei Stadtteilfesten und zentrale Ansprechpartner, um (Ehrenamtliche) Veranstalter von bürokratischen Auflagen zu entlasten.
- Bau von modularen Feuerwehrrätehäusern, um Planungszeiten zu reduzieren.
- Vereinheitlichung von Antragsformularen, um Doppelarbeiten und Redundanzen zu vermeiden.

Moderne Verwaltung

- Stärkung der Dienstleistungsorientierung in der Verwaltung.
- Gezielte Nutzung von Ermessensspielräumen zugunsten der Menschen in unserer Stadt.
- Digitale Kompetenz stärken: Regelmäßige Schulungen für die Mitarbeiter der Verwaltung zu digitalen Tools und neuen Technologien.
- Frühzeitige Beratung: Angebot von Anlaufstellen, an denen Bürger bereits vor Antragsstellung Beratung erhalten können, um wiederholte Nachfragen oder unnötige Arbeit zu vermeiden.

Unterstützung der Ehrenamtlichen unserer Stadt

- Schaffung eines zentralen Ansprechpartners in der Stadtverwaltung, damit sich Ehrenamtliche nicht mit ihrem Anliegen von Amt zu Amt schleppen müssen.
- Ausstellung von Ehrenamtszertifikaten in Verbindung mit den Vereinen, der IHK, dem Arbeitgeberverband, dem Handelsverband und der Handwerkskammer, um das Engagement der jungen Menschen auch im Berufsleben zu würdigen.
- Attraktivierung der eingeführten Ehrenamtskarte durch Aufnahme zusätzlicher Angebote.
- Schaffung von Vergünstigungen für Ehrenamtliche (Bspw. Kultur)

**STICHWAHL 28.09.
DEINE STIMME FÜR
CHRISTIANA BAUER**



**ZEIT FÜR DEN WECHSEL.
WIR SIND BEREIT.**